

169. Maria mit dem Kinde in einer Glorie, umgeben von
(D 1.) Engeln, schwebt auf Wolken über dem h. Sebastian, Geminianus und Rochus.
Auf H. 2,69 h., 1,59 br. ✱ (Altes Kupferstichwerk I. 3.) Für die Schützengilde vom heil. Sebastian für die Kapelle San Geminiano im Dom zu Modena gemalt. Von jeher weniger gut erhalten, schon durch Flaminio Torre, desgl. von Palm., zuletzt 1858 durch Schirmer rest.
170. Die heilige Magdalena.
(2c.) Auf K. 0,29 h., 0,39 br. ✱ (Altes Kupferstichwerk I. 4.) Den 22. October 1788 gestohlen von J. G. Wogaz. S. Einl. S. 57.
171. Die Anbetung der Hirten. Weltberühmt unter dem
(D 1.) Namen: „Die Nacht von Correggio“.
Auf H. 2,59 h., 1,88 br. ✱ (Altes Kupferstichwerk II. 1.) Nach Pungileoni gem. für den Hauptaltar der Kapelle von S. Prospero zu Reggio, bezahlt von Alberto Pratonero. dem Besteller, mit 208 Lire di moneta (etwa 140 Thlr. Cour.) am 14. October 1522. Nach Wagen erst 1528 vollendet und sei die angegebene Summe nur ein Handgeld gewesen. 1745 von Paris Nogari copirt für die Gallerie von Modena. 1827 durch Palm., 1858 durch Schirmer rest.
172. Die Jungfrau Maria mit dem Christkinde auf dem
(D 1.) Throne; zu ihrer Rechten S. Geminianus und Johannes der Täufer, zur Linken S. Petrus der Märtyrer und S. Georg. Die schönen Engelkinder, welche mit S. Georg's Waffen spielen, fehlen auf der Originalskizze im hiesigen Kupferstich-Cabinet und sind der Philostratischen Beschreibung des Bildes von Alexander und Roxane nachgebildet.
Auf H. 2,83 h., 1,88 br. ✱ (Altes Kupferstichwerk I. 2.) Von 1530—32 für die Kirche San Pietro martire zu Modena gemalt. Dies Bild hatte bei der Verpackung und dem langen Aufenthalt in der Kiste 1759